



Ein Freund liebt zu jeder Zeit ... (*Sprüche 17, 17*)

www.cfri.de

GEBETSBRIEF

Dezember 2025

„Auf meinen Posten will ich treten und auf den Wall mich stellen und will spähen, um zu sehen, was er mit mir reden wird und was für eine Antwort ich auf meine Klage erhalte“ (Habakuk 2,1).

IM EINKLANG MIT DEM HERRN BLEIBEN

„Sie werden dem HERRN nachfolgen, der brüllen wird wie ein Löwe; wenn er brüllt, so werden die Söhne zitternd vom Meer herbeieilen.“ (Hosea 11,10)

Christen und alle Freunde Israels als Nation müssen einen Blick auf „Opening Gates“ (Tore öffnen) werfen, ein Thema, das allen Juden in Israel und auf der ganzen Welt heute sehr am Herzen liegt. Dieser Gebetsbrief soll uns alle daran erinnern, dass wir, um für Israel zu beten, im Einklang mit dem bleiben müssen, was der Geist des Herrn „jetzt“ tut, damit wir in strategischen Bereichen, die Anlass zur Sorge geben, auf angemessene Weise beten können. In einer Zeit, in der das jüdische Volk aus den Toren der Nationen hinausgeht und „nach Hause zurückkehrt“, müssen wir im Geist des Gebets leuchten, denn wenn wir nicht für sie beten – wer dann?

In der Thora sehen wir, dass Gott überall nach Fürbittern suchte. „Er sah auch, dass kein Mann vorhanden war, und war verwundert, dass kein Fürsprecher da war“ (Jesaja 59,16). Sein Volk ist in Seinen Augen kostbar, und wir wollen nicht, dass der Herr uns alle schlafend vorfindet und nicht an dem beteiligt, was heute auf der Erde in Bezug auf Seine Auserwählten geschieht. Wir brauchen Einsicht, wie wir beten sollen, und das Gebetsmauer-Team von CFI Jerusalem ist hier, um Ihnen zu helfen, zu wissen, was und wie Sie beten sollen. Bitte leiten Sie diesen Gebetsbrief noch heute an jemanden weiter, der Israel und das jüdische Volk liebt.

EIN AUFRUF ZUM GEBET FÜR ISRAEL UNTER DEN NATIONEN:

- **Bitten wir den Herrn**, die Herzen vieler jüdischer Menschen zu verändern, die in New York und anderen Großstädten der Welt bleiben wollen. Die liberalen Scheuklappen müssen ihnen von den Augen gerissen werden, und sie müssen laut und deutlich aufgeweckt werden. (Hesekiel 36,26-28; Epheser 4,23-28)



- **Beten wir** dafür, dass die Festungen der zentralen Bildungs- und Machtpositionen in Paris, London, Birmingham, Brüssel, Rotterdam, Malmö und New York gebrochen werden. Der Einfluss des Islam hat Nachbarschaften, Sozialpolitik und öffentliche Ordnung in Ländern auf der ganzen Welt verändert. (Jakobus 4,7; Markus 9,29)
- **Beten wir inständig**, dass dieser weltweite epochale Umbruch besiegt und aus unseren Gesellschaften weltweit entfernt wird, wenn die Nationen zu Ihm zurückkehren. In dieser Zeit des Rückgangs des geistlichen Interesses haben viele ihren Einfluss, ihr Selbstvertrauen und ihre moralische Gewissheit verloren. (Psalm 85,6; 80,19) Stelle Deinen Leib wieder her, o Herr!
- **Verkünden wir Gottes Wort** aus Galater 3,13. Möge der generationenübergreifende Kreislauf der Apathie gegenüber Israel in Zeiten tiefer Not in der weltweiten Gemeinde durchbrochen werden, und beten wir, dass der Geist wieder in unsere Welt des Gebets für Israel zurückkehrt.
- **Preisen wir Gott** für Sein Wirken in den Herzen der Gemeinde, da sich so viele der Ersatztheologie zugewandt haben und keine Zeit mehr haben, für Israel zu beten.

Auch wenn es nur ein Überrest ist, hat die Kraft hinter unseren Gebeten keine Grenzen, und wir vertrauen darauf, dass Gott aus jeder Nation echte Gebetskrieger hervorbringt. (Psalm 150,6; Epheser 5,19) Wir wollen dafür beten, dass aus allen Nationen eine Kraftquelle des Gebets entsteht.

- **Danken wir Gott** für diejenigen, die ihre Koffer packen und gehen, solange noch Zeit ist und die Gefahr minimal ist. Möge der Geist des Herrn die Liebe zu Komfort und Bequemlichkeit durchbrechen, während die Brüder in Israel darauf warten, dass ihre Familien in dem Land, das Gott für sie ausgewählt hat, wieder vereint werden. (5. Mose 1,8; Josua 24,13; 4. Mose 33,53)

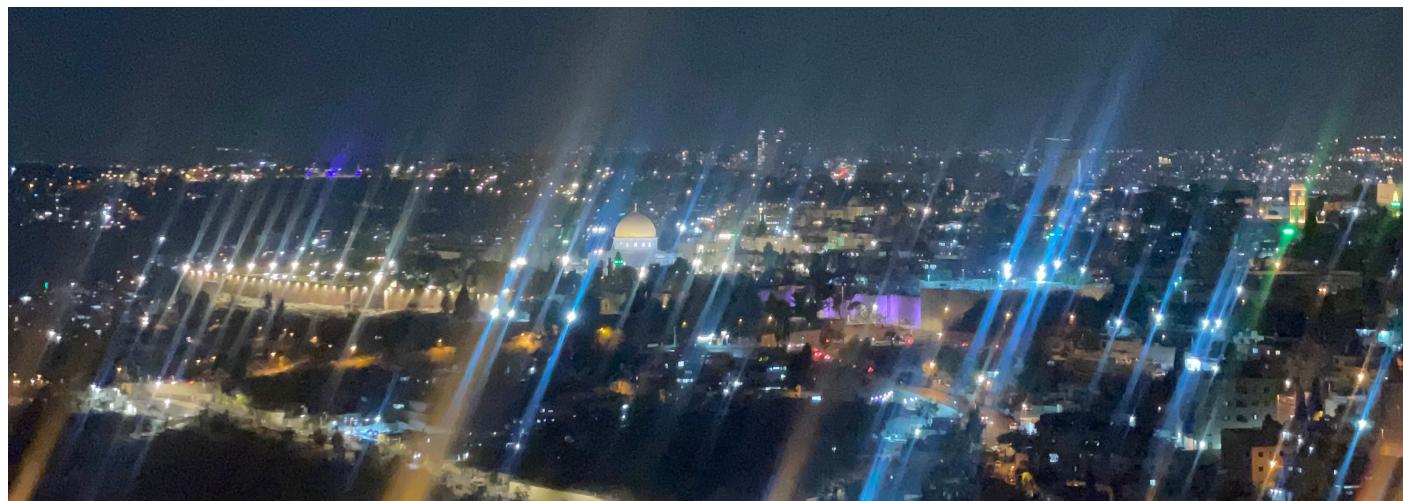
Wenn wir uns weltweit in Einheit für Israel versammeln, müssen wir für offene Herzen der Gläubigen beten. Im Geist vollziehen wir „Aliyah“, was Aufsteigen oder Erheben durch den Geist des Gebets bedeutet, während das jüdische Volk durch Einwanderung in das Land Aliyah vollzieht. Wir müssen sehen, dass sich die Tore weit öffnen, ohne dass Gefahr für sie besteht, wenn sie die Nationen verlassen. Das aramäische Wort „pethach“ stammt aus dem Semitischen und bedeutet Durchbruch. Wir befinden uns auf einer Straße der Heiligkeit (Jesaja 35,8-10) nach Zion, um Seinen Willen für die Nachfolger Jeschua zu erfüllen.



Während wir, als die „anderen Schafe“ (Johannes 10,16) zur Herde Israels hinzkommen, zu den grünen Weiden, die der Herr uns als Erfüllung unseres Glaubens an Ihn geben möchte, muss Israel wissen, dass wir für sie da sind, dass wir uns ihnen „anschließen“ und sie nicht „ersetzen“. Wie Botschafter Huckabee kürzlich sagte: „Ohne eure Grundlage haben wir keine“.

Unsere Aufgabe ist es, den Gläubigen dabei zu helfen, sich jeden Tag daran zu erinnern, und regelmäßig mehr Gebete für Israel zu erheben.

Mit Liebe und Segen aus Jerusalem, **Sharon Sanders**
Christian Friends of Israel – Jerusalem
Mitbegründerin, Direktorin für christliche Bildung/jüdisch-christliche Beziehungen



Wenn Sie diesen monatlichen, kostenlosen Gebetsbrief noch nicht regelmäßig erhalten, aber gerne erhalten möchten, wenden Sie sich bitte an uns oder melden Sie sich selbst auf unserer Webseite www.cfri.de dafür an.